

Die Möbeltischlerei Max Holzapfel stellt hochwertige Möbel in Kleinserien her. In der Vergangenheit stammten die meisten Entwürfe für neue Modelle von Designern der ortsansässigen Kunstakademie. Max Holzapfel stellt fest, dass die Nachfrage nach den teilweise sehr extravaganten Möbelstücken in der letzten Zeit rückläufig ist. Durch Gespräche mit langjährigen Kunden und seinen Verkäufern kommt zum Ergebnis, dass er neben den sehr ausgefallenen Designer Möbelstücken, eine innovative aber nicht ganz so ausgefallene Mainstream Kollektion benötigt. Gemeinsam mit seinen Verkäufern und den Meistern aus der Arbeitsvorbereitung beschließt er neue Wege zu gehen. In einer Zeitschrift hat er von den Möglichkeiten des morphologischen Kastens gelesen. Er beschließt eine solche Analyse durchzuführen.

Der morphologischen Kasten ist eine analytische Kreativitätstechnik die von dem Schweizer Astrophysiker Fritz Zwicky entwickelt worden ist. Für die Analyse wird das zu analysierende Produkt oder der Prozess in die einzelnen Bestandteile zerlegt. Für die einzelnen Bestandteile werden Merkmalsausprägungen festgelegt. Es sollten nur mögliche Ausprägungen eingetragen werden. Im Ergebnis erhält man eine Matrix mit sehr vielen Varianten. Durch die Kombination der unterschiedlichen Ausprägungen entstehen innovative neue Produkte und Prozesse.

Max Holzapfel versucht gemeinsam mit seinen Mitarbeitern mithilfe der morphologischen Analyse einen neuen Tisch zu entwickeln:

Parameter	Ausprägungen				
Anzahl der Beine	0	1	3	4	6
Querschnitt der Beine	rund	dreieckig	viereckig	fünfeckig	sechseckig
Material	Holz	Stahl	Glas	Beton	Kunststoff
Bodenplatte	rund	eckig	ohne		
Material d. Tischplatte	Holz	Glas	Stahl	Beton	Marmor
Form der Platte	rund	dreieckig	viereckig	fünfeckig	sechseckig
Art der Abdeckung	ohne	Glas	Stoff	Fliesen	Metall

Durch die Analyse kommen Max Holzapfel und seine Mitarbeiter zu dem Ergebnis, dass sie einen Tisch mit sechs runden Beinen aus Stahl, einer runden Bodenplatte in der alle Beine zusammenlaufen, damit niemand vor die Beine stößt und einer Tischplatte aus Holz mit sechs unterschiedlich langen Kanten, konzipieren wollen.